

# Bodensee Nachrichten

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz «Haus Münzhof» | 9400 Rorschach | Inseratenannahme Telefon 071 844 23 50 | Redaktion Telefon 071 844 23 65 | info@bodensee-nachrichten.ch

Luca Monaco ist weiterhin im Kampf um das Herz der Bachelorette mit dabei



3

Manuel Oberholzer über den EEvent vom vergangenen Wochenende in Arbon



4

Emilio Knecht verlässt den FC Heiden nach der Saison



6

Anja Bereiter aus Rorschach ist eine virtuose Geigerin und Talentförderin



18



## Tötungsdelikt in Thal – Feuerwehr mit Hand im Schritt

Von Marino Walser

Am vergangenen Mittwoch, 16. Mai, wurde eine 44-jährige Schweizerin in Thal Opfer eines Tötungsdelikts. Der Beschuldigte wurde mit schweren Schnittverletzungen ins Spital gebracht. Auch zu reden gab, war das Fehlverhalten zweier Feuerwehrleute während des Einsatzes.

**Thal** Die Polizei erhielt am frühen Mittwochmorgen, 16. Mai, einen Notruf, sagt Florian Schneider von der Kantonspolizei St.Gallen. Kurz nach sieben Uhr kam die Meldung, dass in einem Mehrfamilienhaus in Thal zwei verletzte Personen gefunden worden seien. «Daraufhin rückten mehrere Patrouillen, der Rettungsdienst sowie die Rega aus», sagte Schneider noch am Einsatzort. Ein Nachbar hatte um 7.18 Uhr die Polizei verständigt.

### Mutmassliches Tötungsdelikt in Abklärung

Der Beschuldigte, ein 50-jähriger Deutscher, befindet sich zur Zeit noch im Spital, ist aber ausser Lebensgefahr. Er wurde mit schweren Schnittverletzungen eingewiesen. Der Deutsche steht ausserdem im Verdacht, seine 44-jährige Partnerin getötet zu haben. Beide Personen wurden am Mittwochmorgen vor einer Woche mit Schnittwunden aufgefunden. Nach dem Eintreffen der Polizei erlag dann die Frau den Verletzungen. «Im Moment können wir nicht mehr zur Tat sagen, als bislang bekannt ist», sagt der Medienbeauftragter der Staatsanwaltschaft St.Gallen, Roman Dobler. Auch sonstige Details zu Befragungen werden nicht bekanntgegeben. «Wir werden erst das Endergebnis kommunizieren. Innerhalb eines Tötungsdelikts kann dies jedoch bis zu



Am Mittwoch, 16. Mai, ereignete sich in der Gemeinde Thal eine Messerstecherei. Die Polizei geht von einem Beziehungsdrama aus. Eine Person verstarb, die zweite Person liegt schwer verletzt im Spital. mw

zwei Jahren dauern», so Dobler weiter.

### Verhalten eines Feuerwehrmannes gab zu reden

Während der Bluttat war ausserdem die Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg vor Ort. Während einer Pause machte dann scheinbar einer der Feuerwehrmänner ein Foto mit seinem Handy. Darauf zu sehen: Feuerwehrmänner während einer kleinen Pause. Soweit so gut. Doch beim genaueren betrachten des Bildes fällt auf, dass einer der Feuerwehrmänner mit der Hand im Schritt in Richtung Kamera schaut. Eine Lesereporterin sagte gegenüber «20 Minuten», dass das Bild nach solch einer grausamen Tat beschämend wirke und total daneben

sei. Ihr habe es fast den Nuggi rausgehauen, zitiert die Zeitung die Lesereporterin. Das Bild kursierte am vergangenen Mittwoch, nach der Tat an der Rebenstrasse, im Dorf via Social Media.

### Interne Prüfungen laufen noch

Auch der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg, Enzo Termine, hat vom Vorfall Wind bekommen. Für ihn ist klar: «Der Mann, der das Foto gemacht hat und der Feuerwehrmann, der die Hand im Schritt hatte, haben gegen Regelungen und Weisungen verstossen.» Mehr wolle er dazu aber nicht sagen. Gleichzeitig wies er auf den Verwaltungsrat der Feuerwehr. Der Präsident des Verwaltungsrates,

Werner Reifler sagte gegenüber den «Bodensee Nachrichten», dass das ganze Geschehen noch in interner Prüfung sei. «Wir haben diverse Richtlinien, welche sagen, dass keine Fotos veröffentlicht werden dürfen. Schriftlich seien die Anweisung nicht vorhanden, aber dass werde man in Zukunft sicherlich ändern.

### Konsequenzen für die Feuerwehrmänner

Was den beiden Feuerwehrmännern als Konsequenz drohe, konnte Reifler im Moment noch nicht sagen. Zuerst wolle man den ganzen Vorfall nochmals besprechen. «Allfällige Konsequenzen kommen nach der Beurteilung des Falles», sagt Reifler abschliessend.

### KURZMELDUNG

#### Öpfel-Trophy neu auch in Arbon

**Arbon** Am 1. Juni findet in der Arboner Altstadt und entlang dem Seeufer erstmals der Orientierungslauf «Öpfel-Trophy» statt. Um grösstmögliche Sicherheit für die Teilnehmenden zu gewährleisten, wird die Altstadt für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Öpfel-Trophy ist ein Orientierungslauf für Einsteiger, aber auch Profis. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr bereits zum achten Mal statt – erstmals auch in Arbon. Der Sportwettbewerb wird zwischen April und September in insgesamt zehn Gemeinden im Kanton Thurgau ausgetragen. Die stets positive Resonanz in früheren Jahren bewog die Organisatoren, die Öpfel-Trophy auszubauen, und so wurde Arbon für die Durchführung des Orientierungslaufes in diesem Jahr angefragt.

#### Durchgangsverkehr an gesperrt

In Arbon beginnt die Veranstaltung am Freitag, 1. Juni, um 17 Uhr im Schwimmbad. Interessierte können sich direkt vor Ort anmelden. Um einen reibungslosen Lauf und die damit verbundene Sicherheit zu gewährleisten, werden die Bahnhofstrasse (ab Ecke Adolph-Saurer-Quai), die Hauptstrasse (ab Ecke Grabenstrasse) und die Hafenstrasse am Durchführungstag ab zirka 16 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anwohnerinnen und Anwohner der Altstadt bleibt die Zufahrt gestattet. Weitere Infos zur Veranstaltung finden sich im Internet unter [www.oepfel-trophy.ch](http://www.oepfel-trophy.ch).

pd

**networkimmobilien**

Johan wünscht sich einen eigenen Garten\*



Gabriele Maassen  
071 447 88 77

network immobilien gmbh  
Romanshonerstrasse 4  
9320 Arbon  
[www.networkimmobilien.ch](http://www.networkimmobilien.ch)

\* Sie können und möchten helfen? Mehr dazu unter:  
[www.networkimmobilien/johans-garten](http://www.networkimmobilien/johans-garten)

**Spitex**  
Stadt & Land

...alles aus einer Hand!

- immer die gleiche Mitarbeiterin
- individuell
- pünktlich
- zuverlässig
- flexibel

Unsere Filiale in Ihrer Region  
Telefon 071 787 01 70  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

**Automower**  
Event am See

27. Mai, 10.00 – 17.00 Uhr | Segelhafen bei Würth Gebäude | 9400 Rorschach | Festwirtschaft

**FUCHS**  
RASENMAHER UND MOTORGERÄTE

Löwenstrasse 57, 9400 Rorschach  
Tel./Fax 071 841 10 10  
[www.fuchs-rasennaehrer.ch](http://www.fuchs-rasennaehrer.ch)



**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

100 Jahre

Die Anlaufstelle für Altersfragen

Information & Beratung  
Hilfe & Betreuung Zuhause  
Kurs- & Gruppenangebote  
Mahlzeitendienst  
Infostelle Demenz

Kontakt: 071 844 05 16  
[www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

Vier kochverrückte Seniorinnen und ein kochverrückter Senior

## Ein Rorschacher Kochbuch entsteht

**Vier kochverrückte Seniorinnen und ein kochverrückter Senior haben sich zum Ziel gesetzt, im Herbst 2019 ein Kochbuch herauszubringen, das Rezepte und Spezialitäten aus der Region Rorschach vereinen soll.**

Nach Pfingsten haben die als «Ver- ein Kochbuch Rorschach» organi- sierten Seniorinnen und Senioren eine Aktion gestartet, um Geld für das Kochbuchprojekt zu erhalten und um die Lieblingsrezepte mög- lichst vieler Menschen aus der Re- gion zu sammeln. Damit im Koch- buch nicht nur Rezepte erscheinen, sind die Initianten auch an Fotos und Geschichten rund um die Personen und Herkunftsländer hinter den Re- zepten interessiert.

**Köstlichkeiten aus den Herkunftsländern der region**

Für Vereinspräsidentin Johanna Enzler ist es wichtig, dass im Koch- buch «eine gute Mischung aus ein- heimischen Rezepten und kulinaris- chen Köstlichkeiten aus den Her- kunftsländern heute in der Region wohnhafter Menschen aufscheint.» Das «Kochbuch Rorschach» soll da- mit in Wort und Bild auch zu einem Abbild der Völkervielfalt unserer Re- gion werden. Nicht fehlen dürfen na- türlich ein Pfahlbauerrezept, oder das Lieblingsessen der ehemaligen Kaiserin Zita, die immer wieder auf Schloss Wartegg hofierte. Aber auch einfache Gerichte und Spezialitäten aus der Region sind gefragt. Wer Re- zepte zum Buch beisteuern möch- te, ist herzlich eingeladen, dies über die E-Mail-Adresse info@rorscha-



Sie stehen hinter dem Rorschacher Kochbuch: (von links) Brigitte Hungerbühler, Rolf Hofstetter, Erika Pertzelt und Johanna Enzler (Vereinspräsidentin).

cher-kochbuch.ch zu tun, oder über die eigens für das Projekt einge- richtete Website rorschacher-koch- buch.ch.

**Ausführliche Informationen auf den Tischsets**  
Ab sofort liegen in Restaurants und Hotels in Rorschach und in der Re-

gion Tischsets und Flyer auf, auf de- nen ausführliche Informationen zum «Kochbuch Rorschach» aufgeführt sind. Mit einem Coupon können sich Leute an den Verein wenden, um ihr Interesse anzumelden, sei dies für eine finanzielle Spende, und/oder einen inhaltlichen Beitrag in Form von Rezepten, Fotos und Geschich- ten. Die ausgefüllten Coupons kön- nen direkt im Restaurant oder im Ho- tel abgegeben werden.

Kennengelernt haben sich die Ver- einsmitglieder Johanna Enzler (Prä- sidentin), Erika Pertzelt, Brigitte Hun- gerbühler, Milly Brühlmann und Rolf Hofstetter bei ihrer gemeinsamen Tätigkeit als Freiwillige im Generati- onentreff Negropont in Rorschach. Unterstützt wird der Verein zudem von Carmen Bischof und von Ri- chard Lehner. pd

18. Schweizerischen Polizeimusiktreffen

## Polizeimusiktreffen mit Paukenschlag

**Am 18. Schweizerischen Poli- zeimusiktreffen vom 9. und 10. Juni in St.Gallen ist Ivo Mühleis die musikalische Schaltzentrale. Er trägt die Verantwortung für dieses Ressort - und er macht das gerne. Ihm gefällt auch, dass man mit der Polizei- musik an spezielleren Anlässen spielen kann, die Variabilität der Blasmusik begeistert ihn.**

Es ist eine zeitliche Herausforde- rung, wenn man ein derart grosses Fest in der Freizeit stemmen muss – oder darf. Ivo Mühleis ist sich al- lerdings «grosse Kisten» gewohnt – bereits am Eidgenössischen Musik- fest in St.Gallen 2011 war er «Tät- schmeister.» Angefangen hat alles bei ihm in der Knabenmusik St.Gal- len, das hat die Begeisterung in ihm geweckt. Nicht nur bei ihm - auch al- le drei Töchter sind in der Blasmu- sik tätig und sind ebenfalls in or- ganisierender Funktion beim Polizei- musiktreffen anzutreffen. Die Trom- pete fällt nicht weit vom Stamm. Ivo Mühleis fühlt sich in seiner jetzigen Funktion wohl. Für ihn gehört auch ein seriöses Korps zur positiven Aus- strahlung der Blasmusik. «Eine gu- te Präsentation, seriöses Auftreten und auch die Uniformen sind wich- tige Komponenten», so Mühleis. Das hilft auch bei der Positionierung des Images. Denn «Bier, Wurst und Brot», wie er sich einmal ausgedrückt hat, sind eigentlich keine Grundpfeiler

seiner musikalischen Arbeit, denn Blasmusik kann auf sehr hohem Ni- veau praktiziert werden. «Die Viel- falt ist faszinierend. Ich liebe Marschmusik, aber auch konzertan- te Kompositionen oder gute Unter- haltungsmusik finden ihren Platz.» Nix also mit «Oans, zwoa, gsuffa» – sondern ernsthaftes, anspruchsvol- les Musizieren. Zur musikalischen Struktur eines Werkes gehören für ihn auch die Dauer und die Kom- plexität der rhythmischen Struktur des Zusammenspiels. Doch nicht auf einer elitären Stufe. Er möchte die Leute mitnehmen, sein Publi- kum begeistern. «Mein Ziel ist es, dass die Zuhörer am Ende des Kon- zerts eine eben gehörte Melodie pfeifen oder summen, wenn sie nach Hause gehen.»

**Roger-Cicero-Medley**

Um auch ein jüngeres Publikum zu begeistern, werden modernere Kompositionen eingebaut. Wie et- wa das «Roger-Cicero-Medley», wel- ches das Publikum mit Sicherheit begeistern wird. Cicero hat es im Deutschsprachigen Raum ge- schafft, die eigentlich unantastba- ren Showqualitäten eines Frank Si- natra auf die Bühne zu bringen. Dass Cicero den Jazz einem breiten Pu- blikum zugänglich machte, war für die Szene bereichernd. Nicht kompli- ziert und kopflastig, sondern luftig und leicht – ohne den musikali- schen Anspruch zu vernachlässi-



Am 18. Schweizerischen Polizeimusiktreffen vom 9. und 10. Juni in St.Gallen ist Ivo Mühleis die musikalische Schaltzentrale.

gen. Leider verstarb der Musiker 2016 viel zu früh. Eine Bühne mit ei- ner derartigen Präsenz auszufüllen ist ein rares Gut. Doch man darf guter Hoffnung sein, dass Sänger Di- onys Widmer diese anspruchsvol- len Klippen meisterlich umschiff. Er wird auch bald Präsident der Poli- zeimusik – sein grosses Ziel sei es, auch jüngere Menschen für die Blas- musik zu begeistern, meint Ivo Müh- leis. Der beruflich als Primarlehrer tä- tige Musiker bemängelt oft den feh- lenden Biss. «Der Durchhaltewillen etwa beim Erlernen eines Instru- ments ist definitiv gesunken. Klappt

etwas nicht auf Anhieb, wird oft schnell wieder aufgegeben». Den- noch beklagt er sich nicht, arbeitet mit dem, was ihm zur Verfügung steht. Privat mag Mühleis Jazz und Big-Band-Musik – auch der legen- däre Kapellmeister James Last liegt immer wieder mal auf seinem Plat- tenteller. Als Halbitaliener kann er auch Verdi kaum widerstehen; da geht ihm das Herz auf.

**Attraktives Programm**

Am Freitag findet die öffentliche 100- Jahr-Feier der Polizeimusik St. Gal- len in der Olmahalle 9.1.2 mit ei-

nem Galakonzert der Polizeimusik Vorarlberg und der jubelierenden Poli- zeimusik statt. Mehrere hunderte Musikanten werden am Morgen des 09. Juni in einem grossen Umzug durch die St.Galler Innenstadt zie- hen. Konzerte der 18 Polizeimusik- vereine aus der ganzen Schweiz so- wie eine Leistungsshow von Kan- tonspolizei St. Gallen und Stadtpo- lizei St. Gallen im Olmagelände runden das Programm ab. Die Poli- zeihunde werden ebenso begeis- tern wie die Grenadiere und die Tau- cher, welche ihr Können ebenfalls demonstrieren. Ein besonderer Hö- hepunkt wird der Gesamtchor aller 800 Musikanten in der Olma-Arena sein. Ein buntes Potpurri also, in dem die Polizeimusik als Verbindungs- glied zwischen Polizei und Bevölke- rung eine wichtige Rolle spielt. Die genauen Daten und einzelnen Pro- grammhöhepunkte findet man auf www.spmt18.ch. Die Polizeimusik wird hundert – und leistet weiterhin hundertprozentigen Einsatz. Davon kann man sich am Polizeimusiktre- fen 2018 im OLMA-Areal überzeu- gen. Und wem Mühleis` Name verdächtig bekannt vorkommt: Daniela Mühleis, die lange erfolgreich als Country-Lady auf sich aufmerk- sam machte, ist seine Schwester. Man kann also sagen: In der Fam- ilie Mühleis spielt die Musik – wenn auch mit unterschiedlicher Ausrich- tung. pd



### Pfingstmarkt

**Rorschach** Am vergangenen Pfingstwochenende fand auf dem Marktplatz in Rorschach und den angrenzenden Gassen der tradi- tionelle Pfingstmarkt statt. Die von Nah und Fern angereisten Aussteller boten zum Teil selbst produzierte, handwerkliche Produkte und Waren zum Ver- kauf an.



Für Sie war unterwegs: partyfun.ch